Medienmitteilung

Innovation, Finanzierung, Startkapital, Unternehmer, Existenzgründer, Hochtechnologie, venture kick

Fondation 1796 von Lombard Odier neuer Förderpartner von venture kick

St. Gallen/Zürich/Lausanne, 12. Juli 2011 – Ab Juli 2011 wird die Fondation 1796 der Privatbankkanzlei Lombard Odier Darier Hentsch & Cie die Initiative venture kick unterstützen, die Geschäftsideen mit hohem Potential aus den Forschungen Schweizer Universitäten und Hochschulen mit bis zu CHF 130‘000 fördert. Neben der Fondation 1796 sind bereits die GEBERT RÜF STIFTUNG, die ERNST GÖHNER Stiftung, die OPO-Stiftung und die AVINA STIFTUNG als Partner finanziell an der Förderinitiative beteiligt.

Für die seit 1796 unabhängigen Unternehmer von Lombard Odier Darier Hentsch & Cie stehen die Förderung des Unternehmergeistes, das Strebens nach Spitzenleistungen und die Kreativität junger Talente im Vordergrund. Aus diesen Gründen wird die Fondation 1796 in Zukunft auch venture kick unterstützen. Die Förderinitiative ergänzt optimal das bereits bestehende Engagement der Stiftung für «Innogrants», einem Programm, das gemeinsam mit der EPF Lausanne ins Leben gerufen wurde und die Entwicklung neuer Geschäftsideen fördert.

Innovation als Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit

Thierry Lombard, geschäftsführender Teilhaber von Lombard Odier und Managing Partner der Fondation 1796: «Die Schweiz hat in seinen Universitäten und Hochschulen einen sehr vielversprechend Pool junger Talente, die es dank der Qualität der Bildungseinrichtungen und dem Engagement des Bundes ermutigt werden, Innovation – der Schlüssel zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit – voranzutreiben. Dies ist ein Grund, warum es sich die Fondation 1796 als Priorität gesetzt hat, Innovation und den Unternehmergeist junger Menschen zu unterstützen. Unsere Stiftung wird daher mit den anderen Stiftungen von venture kick zusammenarbeiten, um den Innovationstransfer für die Wirtschaft noch weiter zu fördern und die vielen Talente in der Schweiz und über die Grenzen hinweg zu finden.»

Im Kampf gegen Klimaerwärmung & Co.

Im Rahmen ihrer Programme konzentriert sich die Fondation 1796 besonders auf Projekte im Bereich «Disruptive Cleantech», die sich mit Produkten, Dienstleistungen oder Technologien im Nachhaltigkeitssektor und speziell im Zusammenhang mit dem Kampf gegen die Klimaerwärmung auseinandersetzen. Die sogenannten «disruptive eco-innovations» dürften in Zukunft bestehende marktdominierende Technologien ersetzen und hoffentlich die Lebensqualität aller Menschen, in den Industrie- wie auch in den Entwicklungsländern, verbessern.

Frühe Förderung als Erfolgskonzept

Beat Schillig und Jordi Montserrat, die beiden Geschäftsführer von venture kick, zeigen sich erfreut von der positiven Entwicklung der Förderinitiative, die Ende 2007 ins Leben gerufen wurde: «Der Zugang zu einem Netzwerk von Experten, Unternehmern und Investoren auf nationaler Ebene ermöglicht es angehenden Jungunternehmern und Projektleitern bereits in einem sehr frühen Stadium, das Projekt auf eine starkes und auch wirtschaftlich

erfolgsversprechendes Fundament zu bauen. Die grossartigen Erfolge von Startups, wie z.B. Abionic, Malcisbo oder Imina Technologies und die Entscheidung der Fondation 1796 uns zu unterstützen, zeigt die Stärke des Ansatzes von venture kick.»

Mit über CHF 6 Mio. Förderkapital über 125 Firmen gegründet
venture kick hat das Ziel, das unternehmerische Potential an Schweizer Hochschulen und Universitäten zu fördern, um die Zahl der Unternehmensgründungen zu verdoppeln. Durch das Engagement der GEBERT RÜF STIFTUNG (seit 2007), der ERNST GÖHNER Stiftung (seit 2007), der OPO-Stiftung (seit 2008) und der AVINA STIFTUNG (seit 2009) wurden seit der Lancierung von venture kick im Herbst 2007 bereits über 6,5 Millionen Franken ausgeschüttet und aus fast 850 Bewerbungen 181 Spin-off Projekte aus Schweizer Hochschulen gefördert und zusätzlich gecoacht. Eine Investition, die sich auszahlt: Mittlerweile sind über 125 innovative Jungunternehmen mit grossem Wachstumspotenzial entstanden, die bereits über 1000 nachhaltige Arbeitsplätze geschaffen haben. Das Finanzierungsvolumen, welches die Jungunternehmen durch Eigenkapital, Darlehen, Förderungen und Preisgelder insgesamt aufgebracht haben, beziffert sich auf über 120 Millionen Franken.

Über den Innovationsbeschleuniger venture kick
Die GEBERT RÜF STIFTUNG, die ERNST GÖHNER Stiftung, die OPO-Stiftung, die AVINA STIFTUNG und die FONDATION 1796 finanzieren die private Initiative venture kick. Die operative Leitung des Projekts liegt beim IFJ Institut für Jungunternehmen in St. Gallen. Ziel der Initiative ist es, die Zahl der Unternehmensgründungen an Universitäten, technischen Hochschulen und Fachhochschulen zu verdoppeln. Teilnahmeberechtigt sind Ideenträger/Innen aus schweizerischen Universitäten, technischen Hochschulen und Fachhochschulen (Studierende, Doktoranden, Professoren etc.), die ihr Unternehmen noch nicht gegründet haben. Bewerbungen sind jederzeit möglich.

Monatlich erhalten jeweils acht Projektteams die Chance, sich vor einer Jury – bestehend aus erfolgreichen Unternehmern und Investoren zu präsentieren. Die vier Gewinner erhalten je 10'000 Franken und qualifizieren sich für die zweite Runde drei Monate später. Dort geht es um 20'000 Franken, die wiederum an die «bessere Hälfte» der Teams ausgeschüttet werden. In der dritten Runde sind dann nach weiteren sechs Monaten die letzten 100'000 Franken zu gewinnen. Die Förderbeiträge werden à fonds perdu ausgerichtet. Die Auszahlung der letzten 100‘000 Franken erfolgt allerdings erst, wenn die neue Firma effektiv gegründet ist. Zwischen den Jurysitzungen werden die Startups in den sogenannten kickers camps intensiv begleitet.

Die bisherigen Gewinner des gesamten Startkapitals von 130‘000 Franken
- Bettina Ernst, Preclin Biosystems, ETH Zürich (Biotech), www.preclinbiosystems.com
- Manuel Aschwanden, Optotune, ETH Zürich (Optik), www.optotune.ch
- Patrizia Fischer, Pearltec, ETH Zürich (Medtech), www.pearltec.ch
- Martin Bartholet, Celeroton, ETH Zürich (Elektromechanik), www.celeroton.ch
- Marc Gitzinger, BioVersys, ETH Zürich (Biotech), www.bioversys.com
- Sadik Hafizovic, Zurich Instruments, ETH Zürich (Elektronik), www.zhinst.com
- Wolfgang Moritz, InSphero, Uni Zürich (Biotech), www.insphero.com
- Stefan Tuchschmid, Virtamed, ETH Zürich (Medtech), www.virtamed.com
- Barbara Yersin, Minsh, EPF Lausanne (Internet), www.minsh.com

- Stephane Doutriaux, Poken, IMD Lausanne (Elektronik/Internet), www.doyoupoken.com
- Jochen Mundinger, RouteRank, EPF Lausanne (Internet), www.routerank.com
- Giorgio Pietromaggiori, labseed, EPF Lausanne (Medtech), www.labseed.com
- Vincent Schickel, Prediggo, EPF Lausanne (Internet), www.prediggo.com
- Florian Kowalke, Aiducation International, ETH Zürich (NPO), www.aiducation.org
- Kristin Kapitza, StreamForge, ETH Zürich (Internet), www.streamforge.com
- Nicolas Burri, StereoTools, EPF Lausanne (MedTech), www.stereotools.com
- Christophe Canales, Imina Technologies, EPF Lausanne (Nanotech), www.imina.ch
- Ralph Schiess, ProteoMediX, ETH Zürich (Biotech), www.proteomedix.ch
- Christof Roduner, Mirasense, ETH Zürich (Internet), www.mirasense.com
- Christoph Gebald, Climeworks, ETH Zürich (Cleantech), www.climeworks.com
- Michael Dupertuis, Geroco, HES-S0 Valais (Cleantech/Internet), www.geroco.com
- Marcus Aebi, Malcisbo, ETH Zürich (Biotech), www.malcisbo.com
- Jean-Christophe Zufferey, SenseFly, EPF Lausanne (Elektronik), www.sensefly.com
- Alfredo E. Bruno, Advanced Osteotomy Tools, Uni Basel (Medtech), www.aot-swiss.com
- Francesco Dell'Endice, QualySense, Uni Zürich (Industrie), www.qualysense.com
- Nicolas Durand, Abionic, EPF Lausanne (Medtech), www.abionic.com
- Thorsten Schwenke, ZHAW, Thelkin (Elektronik/Medtech), www.thelkin.com
- Marc Spafford, delicioustaste AG, FHNW (Food/E-Commerce), www.delicioustaste.ch
- Martin Odersky, Scala Solutions Sàrl, EPF Lausanne (ICT), www.scalasolutions.com
- Susanne Wechsler, BOOKBRIDGE FOUNDATION, Uni St. Gallen (Social / Consulting), www.bookbridge.org
- Dominik Bell, Aeon Scientific, ETH Zürich (Medtech), www.aeon-scientific.com
- David Bonzon, Pandora Underwater Equipment, EPF Lausanne (Elektronik), www.pandora-uwe.com/

Mehr Infos:	www.venturekick.ch
Leitung Deutschschweiz:	**Beat Schillig**, +41 (71) 242 98 64, +41 (79) 358 04 19 beat.schillig@venturekick.ch
Leitung Romandie:	**Jordi Montserrat**, +41 (21) 553 09 88, +41 (78) 708 18 04 jordi.montserrat@venturekick.ch
Medienkontakt:	**Thorsten Hainke**, +41 (79) 103 38 63 thorsten.hainke@venturekick.ch